

Grußkartenaktion für Pfarrgemeinden

Ziel der Aktion ist es über einen Kartengruß der Pfarrgemeinde die Menschen nicht zu vergessen, für die Weihnachtstage (unter diesen Bedingungen) eine besondere Herausforderung darstellen (Senioren, Kranke, Einsame, schwierige Familiensituation...):

- Die Pfarrgemeinde stellt selbst Kartenrohlinge zur Verfügung / oder die Motiv-Klappkarten, die ab Ende November über die Fachstellen des Bistums angeboten werden und legt diese in den Kirchen aus. - Bitte den Stempel des Pfarramts oder einen gedruckten Hinweis auf die Pfarrei auf den Karten anbringen.
- Die Gottesdienst- und Kirchenbesucher/innen werden ab dem 1. Advent eingeladen eine oder mehrere Karten zu gestalten (Bilder, Bastelarbeit, ansprechender Text und Weihnachtswünsche).
- Die persönlich gestalteten Karten werden entweder selbst an Menschen verteilt, die es derzeit besonders nötig haben (Trauernde, Einsame, Kranke, schwierige Familiensituation...) und/oder in der Kirche in einem dafür ausgewiesenen „Briefkasten“ abgegeben.
- Der Briefkasten wird am 4. Advent gelehrt. Die Karten werden von Verantwortlichen der Gemeinde z.B. an Einrichtungen (auf Grund der Coronasituation gesammelt) zur Verteilung weitergegeben, oder an Menschen weitergegeben, die sonst keine Weihnachtsgrüße bekämen und kaum/keinen Zugriff auf die evtl. stattfindenden „Online-Angebote“ der Pfarrei oder des Bistums haben.

Weitere Variante der Aktion:

- Bewohner/innen sozial-caritativer Einrichtung am Ort, die dazu in der Lage sind, werden gebeten selbst eine Karte zu gestalten. Diese werden gesammelt im „Briefkasten“ abgegeben und an Familien verteilt (Taufe, Erstkommunion usw.)

